

B-[8] Klinik und Poliklinik für Urologie



Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik und Poliklinik für Urologie
Name des Chefarztes oder der Chefärztin (optional):	Prof. Dr. med. Dr. h.c. Manfred Wirth
Straße:	Fetscherstraße
Hausnummer:	74
Ort:	Desden
PLZ:	01307
URL:	www.uniklinikum-dresden.de/uro
E-Mail:	Urologie@uniklinikum-dresden.de
Telefon-Vorwahl:	0351
Telefon:	4582447
Fax-Vorwahl:	0351
Fax:	4584333

B-[8].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(2200) Urologie

B-[8].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik und Poliklinik für Urologie"

Abteilungsart: Hauptabteilung

B-[8].1.3 Weitere Zugänge

B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Ja
Erläuterungen:	Gemäß den Anforderungen und Empfehlungen der Bundesärztekammer sowie der DKG werden in Zielvereinbarungen keine finanziellen Anreize für einzelne Operationen/Eingriffe oder Leistungen vereinbart.

B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz <i>einschließlich Nierentransplantation</i>
2	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis
3	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
4	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems
5	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane
6	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems
7	Kinderurologie
8	Neuro-Urologie
9	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase
10	Minimalinvasive laparoskopische Operationen <i>einschließlich roboterassistierte (DaVinci) Operationen</i>
11	Minimalinvasive endoskopische Operationen <i>einschließlich Greenlight-HPS-Lasertherapie des Prostataadenoms; Holmium-Laser-Enukleation der Prostata (HoLEP)</i>
12	Tumorchirurgie
13	Spezialprechstunde <i>Kinderurologie, Andrologie, Harninkontinenz, Steinerkrankungen, Prostataadenom (Lasertherapie), Nierentransplantation, Brachytherapie</i>
14	Stationsapotheker <i>Umstellung Hausmedikation auf Arzneimitteliste UKD; Medikamentenbestellung über Unit-Dose-System; Überprüfung Medikation hinsichtlich Dosierung, Wechselwirkung, Plausibilität & des rationalen Einsatzes von Antibiotika; Beratung & Information ärztliches Personals, Pflegepersonal & Patienten vor Ort</i>
15	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Transplantationszentrum <i>Zentrum für Nieren- und Pankreastransplantation</i>
16	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Universitäts KrebsCentrum <i>Das Zentrum übernimmt die Funktion einer Anlaufstelle für krebskranke Patienten sowie einer Leitstelle zwischen verschiedenen Diagnostik- und Therapieschritten, die in den am Zentrum beteiligten Kliniken durchgeführt werden. Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008.</i>
17	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Prostatakarzinomzentrum <i>Zertifiziert durch die Deutsche Krebsgesellschaft und nach DIN EN ISO 9001:2008, als eine der ersten Einrichtungen Deutschlands. Interdisziplinäres Netzwerk von Urologen und Strahlentherapeuten, unterstützt von Radiologen, Pathologen, Nuklear- und Labormedizinern und Psychoonkologen.</i>
18	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Universitäts PhysiotherapieZentrum <i>Fachspezifische physiotherapeutische Befunderhebung nach ärztlicher Verordnung. Aktuelle befundorientierte individuelle Behandlungskonzepte von höchster fachlicher Kompetenz, welche sich an dem internationalen Spitzenniveau und an den aktuell vorhandenen wissenschaftlichen Erkenntnissen orientieren.</i>

B-[8].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik und Poliklinik für Urologie"

Vollstationäre Fallzahl:	4940
Teilstationäre Fallzahl:	132

B-[8].6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-[8].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	C61	Prostatakrebs	1080
2	C67	Harnblasenkrebs	624
3	N13	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere	472
4	N40	Gutartige Vergrößerung der Prostata	348
5	N20	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter	260
6	C64	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs	238
7	N32	Sonstige Krankheit der Harnblase	159
8	C62	Hodenkrebs	148
9	N39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase	129
10	N18	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion	105

B-[8].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-[8].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-137	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife	953
2	8-132	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase	831
3	5-573	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre	573
4	3-13d	Röntgendarstellung der Niere und Harnwege mit Kontrastmittel	527
5	1-661	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung	480
6	5-604	Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten	409
7	1-464	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den männlichen Geschlechtsorganen durch den Mastdarm	379
8	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	356
9	3-13f	Röntgendarstellung der Harnblase mit Kontrastmittel	352
10	5-601	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre	332

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	ALLGEMEINE UROLOGISCHE AMBULANZ / NOTFALLAMBULANZ
	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
2	ALLGEMEINE UROLOGISCHE AMBULANZ / NOTFALLAMBULANZ

2	ALLGEMEINE UROLOGISCHE AMBULANZ / NOTFALLAMBULANZ
	AM08 - Notfallambulanz (24h)
3	PROSTATAKARZINOMSPRECHSTUNDE MIT BRACHYTHERAPIESPRECHSTUNDE
	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
4	KINDERSPEZIALAMBULANZ
	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
5	ANDROLOGISCHE SPEZIALAMBULANZ
	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
6	STEINSPEZIALAMBULANZ
	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
7	TRANSPLANTATIONS-SPEZIALAMBULANZ
	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
8	HARNINKONTINENZ- UND NEUROLOGISCHE SPEZIALAMBULANZ
	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
9	ZWEITMEINUNGSSPRECHSTUNDE
	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
10	CHEFARZTAMBULANZ
	AM07 - Privatambulanz

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	1-661	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung	223
2	8-137	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife	159
3	5-640	Operation an der Vorhaut des Penis	70
4	8-110	Harnsteinzertrümmerung in Niere und Harnwegen durch von außen zugeführte Stoßwellen	≤5
5	5-572	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung	≤5
6	5-612	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Hodensackes	≤5

B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Ja

B-[8].11 Personelle Ausstattung

B-[8].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	ART	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	26,24 Vollkräfte	188,3
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	16 Vollkräfte	308,8



	ART	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[8].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik und Poliklinik für Urologie"

FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)	
1	Urologie

B-[8].11.1.2 Zusatzweiterbildung

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	
1	Andrologie <i>weitere Zusatzweiterbildung spezielle urologische Chirurgie</i>
2	Medikamentöse Tumortherapie
3	Ärztliches Qualitätsmanagement <i>Mitarbeiter sind als interne Auditoren durch die Inhouseschulung "Qualitätsmanagement und Internes Audit" der DGQ (Deutsche Gesellschaft für Qualität) ausgebildet</i>

B-[8].11.2 Pflegepersonal

	BEZEICHNUNG	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON	AUSBILDUNGSDAUER
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen <i>Zusätzlich Einsatz von Auszubildenden der Medizinischen Berufsfachschule im Rahmen der praktischen Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger.</i>	70,68 Vollkräfte	69,9	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen <i>Davon 0,5 VK Weiterbildung Pflegemanagement. Zusätzlich Einsatz von Auszubildenden der Medizinischen Berufsfachschule im Rahmen der praktischen Ausbildung zum Gesundheits- & Kinderkrankenpfleger.</i>	3,73 Vollkräfte	1324,4	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen <i>Davon 0,82 VK Hilfskraft im OP ohne Ausbildung zum Krankenpflegehelfer dargestellt.</i>	2,24 Vollkräfte	2205,4	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3,03 Vollkräfte	1630,4	3 Jahre

B-[8].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik und Poliklinik für Urologie" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTA FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Diplom <i>Leitung Pflegedienst</i>
2	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten <i>Zusätzlich Fachexpertise Pflegemanagement "Leitung des Pflegedienstes und Aufgaben in der Krankenhausbetriebsleitung"</i>
3	Operationsdienst

B-[8].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik und Poliklinik für Urologie" – Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Endoskopie/Funktionsdiagnostik <i>Weitere Fachexpertise Sterilisationsassistent und Suchtprävention</i>
2	Kontinenzmanagement <i>Urotherapeut</i>
3	Praxisanleitung
4	Qualitätsmanagement <i>Zahlreiche Mitarbeiter sind als interne Auditoren durch die Inhouseschulung "Qualitätsmanagement und Internes Audit" der DGQ (Deutsche Gesellschaft für Qualität) ausgebildet</i>
5	Dekubitusmanagement <i>Pflegestandard Dekubitusprophylaxe</i>
6	Sturzmanagement <i>Pflegestandard Sturzprophylaxe</i>
7	Schmerzmanagement <i>klinikweit gültiger Behandlungspfad zur gezielten Behandlung von peri- und postoperativen Schmerzen nach aktuellen Leitlinien</i>
8	Wundmanagement <i>Am UKD sind mehrere speziell ausgebildete Wund- und Stomatherapeutinnen beschäftigt. Sie können für Patienten mit chronischen o. schlecht heilenden Wunden sowie zur Stomaversorgung während des stationären Aufenthaltes der Patienten in allen Fachkliniken des Universitätsklinikums angefordert werden.</i>
9	Stomamanagement <i>Am UKD sind mehrere speziell ausgebildete Wund- und Stomatherapeutinnen beschäftigt. Sie können für Patienten mit chronischen o. schlecht heilenden Wunden sowie zur Stomaversorgung während des stationären Aufenthaltes der Patienten in allen Fachkliniken des Universitätsklinikums angefordert werden.</i>
10	Entlassungsmanagement <i>klinikweit gültiger Standard zum strukturierten Entlassmanagement</i>